

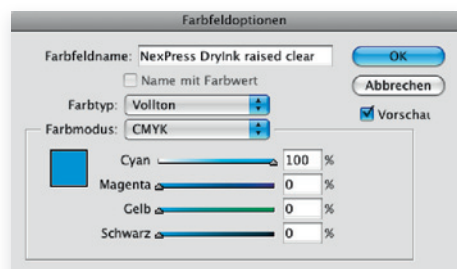
Die Basics zur Datenerstellung für 3D-Lack

Vektorstrukturen

Vektorstrukturen für 3D-Lack müssen passgenau über dem Original liegen.

Zeichnen Sie in InDesign direkt über dem Objekt, legen Sie eine in Höhe und Breite identisch große Grafik in Illustrator an oder duplizieren Sie ganze Vektorobjekte, um eine Struktur für 3D-Lack zu erzeugen.

1. Legen Sie eine neue Volltonfarbe **NexPress DryInk raised clear** in Ihrem Dokument an.
2. Legen Sie eine extra Ebene für die 3D-Lackelemente in InDesign an.
3. Färben Sie alle Strukturen für 3D-Lack mit dieser Farbe ein und wählen Sie als Effekt **Multiplizieren**.



Legen Sie eine neue Volltonfarbe an. Wir empfehlen eine auffällige Farbe, die im Layout hervorsteht.



Je niedriger die Deckkraft, desto geringer fällt der Auftrag des 3D-Lacks aus. Wir empfehlen 100%.



Gold: Ebene mit Original. Blau: Darüberliegende Ebene mit Vektorstruktur, eingefärbt mit Volltonfarbe NexPress DryInk raised clear.

Rasterstrukturen

Rasterstrukturen müssen pixelgenau über dem Original liegen.

Beispiel: Die Streifen des Zebras in Photoshop aufbereiten:

1. Umwandlung der farbigen Originaldatei in ein Graustufenbild.
2. Anpassung von Helligkeit und Kontrast mittels der Gradationskurven.
3. Umwandlung in ein Bitmap.
4. Speichern der Datei als TIFF-Format.
5. An Originalposition auf einer extra Ebene in InDesign positionieren.
6. Das Bitmap mit der Sonderfarbe **NexPress DryInk raised clear** einfärben und auf **Multiplizieren** einstellen (Effekte-Palette).



Eingefärbte Bitmap-Datei für 3D-Lack

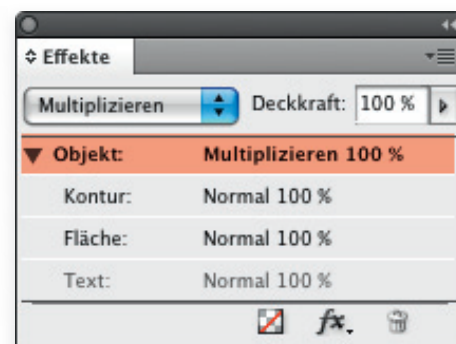


Sie arbeiten mit den gewohnten Werkzeugen.

Anwendung in InDesign

So fügen Sie Originaldaten und 3D-Lackelemente in Ihrem Layout in InDesign zusammen:

1. Platzieren Sie die Originaldatei auf einer Layoutebene.
2. Erstellen Sie eine neue **oberste** Ebene für die 3D-Lackelemente.
3. Positionieren Sie die 3D-Lackelemente **passgenau** über der Originaldatei und stellen Sie als Effekt **Multiplizieren** ein.
4. InDesign übernimmt beim Import der 3D-Lackelemente automatisch die in Photoshop als Duplex definierte Sonderfarbe **NexPress DryInk raised clear** als Vollton.



Alle Flächen und Objekte, die mit 3D-Lack eingefärbt werden, müssen in InDesign vor der Erzeugung der PDF-Datei unter Effekte → auf Multiplizieren eingestellt werden.

So erstellen Sie Ihr druckfähiges PDF direkt aus InDesign:

1. Prüfen Sie, ob Sie alle 3D-Lackelemente in der Sonderfarbe angelegt, auf einer extra Ebene platziert und auf **Multiplizieren** gestellt haben.
2. Drucken Sie das PDF direkt aus Ihrem Layoutprogramm.
3. Überprüfen Sie Ihr fünffarbiges PDF in Adobe Acrobat. Neben CMYK muss die Sonderfarbe **NexPress DryInk raised clear** vorhanden sein.

Detaillierte Vorgaben zur Erstellung und Prüfung von PDF-Dateien finden Sie im Internet unter: www.laser-line.de